

Amtsblatt für die Stadt Lübbenau/Spreewald

Impressum

- **Herausgeber:** Stadt Lübbenau/Spreewald, Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald
- **Verantwortlich für den Inhalt:** Der Bürgermeister
- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, in 04916 Herzberg, Telefon: (03535) 489 - 0
- Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf und wird an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet der Stadt Lübbenau/Spreewald kostenlos verteilt. Der Bezug ist zum Abonnementspreis von 63,70 € (Papierform) bzw. 1,50 € pro (PDF) vom Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg möglich. Einzelausgaben sind auch über die Pressestelle der Stadt Lübbenau/Spreewald, Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald zu beziehen.

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

- | | |
|---|---------|
| 1. Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Volksinitiative gegen Massentierhaltung“ | Seite 2 |
| 2. Wótgłosowańske wuzjawjenje - wó pśewježenju ludowego póžedanja
“Ludowa iniciatiwa pśešiwo masowemu kubłanju zwěrjetow” | Seite 3 |
| 3. Bekanntmachung der Stadt Lübbenau/Spreewald über die Veröffentlichung
der beabsichtigten Vergabe von Bauleistungen | Seite 4 |
| 4. Bekanntmachung des Landesamtes für Bauen und Verkehr zu den Schifffahrtsrechtlichen
Anordnungen (2443-2015-12, 2443-2015-13 und 2443-2015-14) zu Sperrungen der Schifffahrt
des Stauensfließ, Buschgraben und Bitschnik-Fließ. | Seite 4 |

Abstimmungsbehörde: Stadt Lübbenau/Spreewald
 Stadt/Gemeinde: Stadt Lübbenau/Spreewald
 Stimmkreis: 40 — Oberspreewald-Lausitz III/Spree-
 Neiße III

Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Volksinitiative gegen Massentierhaltung“

Die Vertreter der „Volksinitiative gegen Massentierhaltung“ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Abs. 3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht. Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem

15. Juli 2015 bis zum 14. Januar 2016

durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten oder durch briefliche Eintragung auf den Eintragungsscheinen unterstützt werden. Gemäß § 17 Abs. 2 VAGBbg können die Bürgerinnen und Bürger ihr Eintragsrecht durch Eintragung in die amtliche Eintragungsliste nur bei der Abstimmungsbehörde der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben; diese Bürgerinnen und Bürger können ihr Eintragsrecht jedoch auch bei den zu Buchstabe A) angeführten weiteren Eintragungsstellen ausüben.

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am **14. Januar 2016**

- das 16. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 15. Januar 2000 geboren sind,
- seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben sowie
- nicht nach § 7 BbgLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

A) Unterstützung des Volksbegehrens durch Eintragung in Eintragungslisten

Das Volksbegehren kann durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten in den folgenden Eintragungsräumen der Abstimmungsbehörde (Nummer 1) bis **Donnerstag, den 14. Januar 2016, 16:00 Uhr** unterstützt werden:

Eintragungsraum:	Stadt Lübbenau/Spreewald Rathaus, Bürgerbüro (Erdgeschoss) Kirchplatz 1 0322 Lübbenau/Spreewald
Eintragungszeiten:	Montag 09:00 – 16:00 Uhr Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr Mittwoch 13:00 – 16:00 Uhr Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr Freitag 09:00 – 13:00 Uhr

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs. 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung - VVVBbg).

Wer sich in die Eintragungsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung oder gewöhnlicher Aufenthalt, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen

(§ 18 Abs. 1 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 1 VVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Abs. 2 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragungsliste eingetragen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 2 VVVBbg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 7 Abs. 4 VVVBbg).

B) Unterstützung des Volksbegehrens durch briefliche Eintragung

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag das Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen. Der Antrag kann von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person schriftlich, elektronisch (z. B. per E-Mail oder Fax) oder mündlich (zur Niederschrift) bei der **Abstimmungsbehörde** gestellt werden, in der die eintragungsberechtigte Person ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat. Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person anzugeben (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Die antragstellende Person kann sich bei der Antragstellung auch der Hilfe einer Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg).

Eintragungsscheine können bis zwei Tage vor Ablauf der Eintragsfrist beantragt werden (§ 8a Abs. 5 VVVBbg).

Die für die briefliche Eintragung erforderlichen Unterlagen (Eintragungsschein und Briefumschlag) werden der antragstellenden Person entgeltfrei übersandt.

Die Eintragung muss persönlich vollzogen werden. Wer wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die briefliche Eintragung persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Auf dem Eintragungsschein hat die eintragungsberechtigte Person oder die Hilfsperson gegenüber der Abstimmungsbehörde an Eides statt zu versichern, dass sie die Erklärung der Unterstützung des Volksbegehrens persönlich oder nach dem erklärten Willen der eintragungsberechtigten Person abgegeben hat (§ 15 Abs. 7 VAGBbg).

Bei der brieflichen Eintragung muss der Eintragungsberechtigte den Eintragungsschein so rechtzeitig an die auf dem amtlichen Briefumschlag angegebene Stelle absenden, dass der Eintragungsbrief dort spätestens am 14. Januar 2016, 16 Uhr eingeht. Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der Eintragungsbrief kann auch bei der auf dem Briefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

„Volksinitiative gegen Massentierhaltung“

- I. Wir, die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner, fordern den Landtag nach Art. 76 der Verfassung des Landes Brandenburg (Volksinitiative Brandenburg) auf, alle rechtlichen Mög-

lichkeiten zu nutzen, um die stetige Ausbreitung der Mastierhaltungsanlagen in Brandenburg zu unterbinden.

Der Landtag möge beschließen:

- ausschließlich die **artgerechte Haltung** von Tieren finanziell **zu fördern** und dies in entsprechenden Rechtsvorschriften zu verankern,
- die Landesregierung aufzufordern, das **Abschneiden** („Kupieren“) von **Schwänzen und Schnäbeln zu verbieten**, hierfür auch keine Ausnahmegenehmigungen zu erteilen und die Aufstallung von kupierten Tieren in Brandenburger Ställen zu untersagen,
- den Schutz der Tiere im Land Brandenburg durch die Berufung eines/einer **Landestierschutzbeauftragten** zu stärken und den **Tierschutzverbänden Mitwirkungs- und Klagerechte** zum Wohl der Tiere einzuräumen, damit der im Grundgesetz verankerte Tierschutz wirksam umgesetzt wird.

II. Weiterhin fordern wir den Landtag auf, sich bei der Landesregierung für die Einbringung eines Gesetzentwurfs in den Bundesrat einzusetzen, um auf Bundesebene:

- eine **Verschärfung des Immissionschutzrechtes** zu erwirken, um Menschen vor Belastungen durch Gerüche und Bioaerosole (insb. Keime, Endotoxine und Pilze) und Ökosysteme vor Ammoniakbelastungen und anderen Immissionen wirksam zu schützen,
- die Düngemittelverordnung zu novellieren, um die **Nährstoffüberschüsse** in der Landwirtschaft wirksam zu **begrenzen**,
- den Antibiotikaeinsatz in der Tierhaltung zu reduzieren, insbesondere durch eine lückenlose Dokumentation der Antibiotikagabe und die Durchsetzung der Einzeltierbehandlung bei Krankheiten,
- das **Selbstbestimmungs- und Mitspracherecht der Kommunen** in Genehmigungsverfahren für Anlagen der Massentierhaltung zu **stärken**, insbesondere das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB als Ermessensentscheidung auszugestalten.

Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter:

Vertreter:

Holger Ackermann
Philadelphiaer Straße 2
15859 Storkow (Mark),
OT Groß Schauen

Jochen Fritz
Hoher Weg 10
14542 Werder (Havel)

Axel Kruschat
Inselhof 9
14478 Potsdam

Ellen Schütze
Kurzer Weg 1 A
16727 Oberkrämer,
OT Bärenklau

Inka Thunecke
Dorfstraße 22 a
16866 Gumtow,
OT Schönhausen

Stellvertreter:

Marianne Frey
Dorfau Saalow 2
15838 Am Mellensee,
OT Saalow

Dr. med. Knut Horst
Finkenweg 1
14612 Falkensee

PD Dr. Werner Kratz
Himbeersteig 18
14129 Berlin

Benjamin Raschke
Hauptstraße 4
15910 Schönwald,
OT Schönwalde

Dr. Wilhelm Schäkel
Birkenallee 12
16909 Wittstock/Dosse,
OT Zempow

Lübbenau/Spreewald, 20.06.2015

(Dienstsiegel)

Die Abstimmungsbehörde
gez. Helmut Wenzel

Wótgłosowańske zastojnstwo: Město Lubnjow/ Blota
Gmejna: Město Lubnjow/ Blota
Głosowański wokrejs: 40 - Gome Blota - Lužyca III/Sprjewja-Nysa III

- Wótgłosowańske wuzjawjenje -

wó přewježenju ludowego požedanja "Ludowa iniciatiwa přešiwu masowemu kublanju zwěrjetow"

Zastupniki "Ludoweje iniciatiwy přešiwu masowemu kublanju zwěrjetow" su w pławen casu přewježenje ludowego požedanja pominali. Krajne kněžarstwo abo lěšina donkow krajnego sejma Bramborskeje njeju w póstajonem casu § 13 wótstawk 3 kazni ludowego wótgłosowanja (VAGBbg) přešiwu dopušćenju ludowego požedanja skjaržbu zapodaš.

Ludowe požedanje móžo se wót wýknych do glosowanja wopławnjonych bergarkow a bergarjow wót

15. julija 2015 až do 14. januara 2016

ze zapisanim do wupoloženych zapisańskich liščinow abo z listowym zapisanim na tych zapisańskich liščinach podpěrowaš. Wótpowědujucy § 17 wótstawk 2 VAGBbg mógu bergarki a bergarje swójo pšawo na zapisanje ze zapisanim do amtskeje zapisańskeje lišćiny jano pla togo wótgłosowańskego zastojnstwa teje gmejny wugbaš, žož swójo bydlenje maju, pla wěcej bydlenjow swójo głowne bydlenje abo, jolic njamaju bydlenja w Zwězkowej republice, swójo wšedne pšabywanje maju; te bergarki a bergarje mógu swójo pšawo na zapisanje pak teke pla tych pód pismikom A) napisanych dašnych zapisańskich městnach wugbaš.

Do zapisanja wopławnjone su wótpowědujucy § 16VAGBbg w zwisku z §§ 5 a 7 Bramborskeje krajneje wuzwólowańskeje kazni (BbgWahlG) wýkne nimske bergarki a bergarje, kenž su w casu zapisanja abo nejžpóźnje dnja 14. januara 2016

- swójo 16. žywejske lěto dopohnli, pótakem se před 15. januarom 2000 narožili su,
- nanejmenje njasec w Bramborskej swójo stawne bydlenje maju abo, jolic njamaju bydlenje w Zwězkowej republice Nimska, swójo wšedne pšabywanje maju ako teke
- njeju pó § 7 BbgL.WahlG wuzamknjene z wuzwólowańskego pšawa.

A) Pódpěrowanje ludowego požedanja ze zapisanim do zapisańskich liščinow

Ludowe požedanje móžo se ze zapisanim do wupoloženych zapisańskich liščinow w sledujucej zapisańskej rumnosći wótgłosowańskego zastojnstwa až do pónjezele, 14. januara 2016, zeger 16:00 gožin podpěrowaš:

Zapisańska rumnosć: Město Lubnjow/ Blota
radnica, běrow bergarjow
cerkwinske naměsto 01
03222 Lubnjow/ Blota

Zapisańske casy:	pónjezele	w casu wót	9:00 - 16:00 góž.
	waforu	w casu wót	9:00 - 18:00 góž.
	srjodu	w casu wót	13:00 - 16:00 góž.
	stwórčk	w casu wót	9:00 - 18:00 góž.
	pětk	w casu wót	9:00 - 13:00 góž.

Wósoby, kenž kšě se do zapisańskich liščinow zapisaš, maju se wó swójej wósobje wupokazaš (§ 7 wótstawk 1 jednanskego póřěda ludowego požedanja - VVVBbg).

Čtož se do zapisańskeje lišćiny zapisaš, musy wósobinski a rukopisanje pódpisaš. Mimo pódpisa muse se familijowe mě, pšedně, žaň narožanja, bydliške město a bydlenje, pla wěcej bydlenjow głowne bydlenje abo wšedne pšabywanje, ako teke žaň zapisanja zapisaš, tak až se daju derje cytaš (§ 18 wótstawk 1 VAGBbg w zwisku z § 8 wótstawk 1 VVVBbg). Zapisanje njamóžo se pó § 18 wótstawk 2 VAGBbg wěcej siłčk wzěš.

Do zapisanja wopławnjone wósoby, kenž dla šěneho bracha njeju w položenju, zapisanje sami wugbaš a to z pokazku na swó brach napisati daju, se pó zastojnstku do zapisańskeje lišćiny zapisu (§ 15 wótstawk 2 VAGBbg w zwisku z § 8 wótstawk 2 VVVBbg).

Do zapisanja wopławnjone wósoby, kenž dla šěneho bracha do zapisańskeje rumnosći pšis njamóžu abo jano pód njeplěšiwajucymi šěžkosćami, mógu wósobje swójeje dowěry (pomocna wósoba) nadawk daš, swójo zapisańske pšawo wugbaš. Ža to ma do zapisanja wopławnjona wósoba pomocne wósobje wótpowědujucu pohomoc wupisaš (§15 wótstawk 2 VAGBbg w zwisku z § 7 wótstawk 4 VVVBbg).

B) Pódpěranje ludowego požedanja z listowym zapisanim

Kužty do zapisanja wopławnjony ma pšawo, na pšosbu ludowe požedanje z listowym zapisanim pódpěraš. Pšosba móžo se wót do zapisanja wopławnjoneje wósoby sameje abo jedneje wót njeje spohomocnjoneje wósoby pšanje, elektronski (na pšiklad z e-mail abo faksom) abo wustnje (za napisanje) we wótgłosowańskem zastojnstwe stajiš, w kótaremž do zapisanja wopławnjona wósoba swójo bydlenje, pla wěcej bydlenjow swójo głowne bydlenje, abo swójo wšedne pšabywanje ma. Pšis elektronski stajonej pšosby musy se žaň narožanja stajuceje wósoby pódša (§15 wótstawk 6 sada 2 w zwisku z § 15 wótstawk 2 sada VAGBbg). Telefoniske stajanje pšosby njejo dowólone.

Pšosbu stajeca wósoba móžo pšis stajanje pšosby teke pomoc wósoby swójeje dowěry (pomocneje wósoby) wužywaš (§ 15 wótstawk 6 sada 2 w zwisku z § 15 wótstawk 2 sada 2 VAGBbg).

Zapisańskie kopjena mógu se až do dwa dnja před zakóńčenim zapisańskega casa póžedać (§ 8a wótstaw 5 VVBtg).

Za listowe zapisanje trěbne pódložki (zapisańskie kopjeno a listowa wobalka) se póžedanje stajucej wósoby dermo pópósćelu.

Zapisańsk musy se wósobinski. Čhtož dla šólnego brachu w póložanju njeje, listowe zapisanje wósobinski přewjeać, móžo pomoc jedneje wósoby (pomocna wósoba) wužywać (§ 15 wótstaw 6 sada 2 w zwisku z § 15 wótstaw 2 sada 2 VAGBtg). Na zapisańskem kopjenju ma do zapisanja wopławjonej wósoba abo pomocna wósoba napisać wótgosowańskemu zastojnstwu město přisegi wobwěsć, až jo wuzjawjenje pódpěranja ludowego póžedanja wósobinski a pó wuzjawjenej wóli do zapisanja wopławjoneje wósoby wótstada (§ 15 wótstaw 7 VAGBtg).

Při listowem zapisanju musy do zapisanja wopławjony zapisańskie kopjeno scasom na to na amtskej listowej wobalce pódane město wótstadać, až zapisański list narejpózdźej 14. januara 2016, do 16.00 gódn dožo.

Zapisański list se we Zwězkowej republice Nimska jednuči z Nimskim postom AG dermo pósrednje. Zapisański list móžo se teke na tom na listowej wobalce pódanem městrnje wótstadać.

Pominane ludowe póžedanje ma šlědujuce pósłowny tekst:

"Ludowa iniciatiwa přešiwio masowemu kublanju zwěrjetow"

I. My, pódpisuće, napominamy krajny sejm pó art. 76 wustawy kraja Bramborska (Ludowa iniciatiwa Bramborska), wužywać wše přawniske móžnosći k zadonanju wobstawneho rozšyřenja pšipšawow za masowe kublanje zwěrjetow w Bramborskej.

Krajny sejm dej wobzamknut:

- jednučki družynje wótpowědujuce kublanje zwěrjetow financije pódpěrać a to we wótpowědných kazniškich předpisach wustajić,
 - krajne kněžanstwo napominat, wotrězanje („kupěrowanje“) wogonow a linapacow zakazać, za to jedno wuzběžne přizwóženje njezdowóló a stajanje kupěrowanych zwěrjetow do Bramborskich gřowow zakazać,
 - šćit zwěrjetow w kraju Bramborska přez powołanje krajneho zagronitego/zagroniteje za šćit zwěrjetow wukłušć a lowaristwam za šćit zwěrjetow přawo sobustatkowanja a skjarženja na dobro zwěrjetow přizwóló, a stakim w zakladnej kazni wustajony šćit zwěrjetow statkownje zwopladnić.
- II. Nadalej napominamy krajny sejm se zasajić při krajneho kněžanstwa za předpokóženje předlogi kazni w zwězkowej raže, aby na zwězkowej rowninje:
- dojčili pšiwóšćenje přawa šćita před imisiu, a stakim luži před woběžnosću přez wónje a bioaerozole (wóšebnje bacile, endotokainy a gřiby) a ekosystemy před woběžnosćami amoniaka a drugimi imisijami statkownje šćital,
 - nowelirowali póstajenje wó gnojdlach, a stakim statkownje wobgarnicowali nadbytki carobiny w rolnikarstwe,
 - reducěrowali zasajenje antibiotikow při kublanju zwěrjetow, wóšebnje přez dopólnu dokumentaciju dozěrowanja antibiotikow a při chórosach přez přesajenje gójenja jednotliwych zwěrjetow,
 - wukłušćili přawo samopóstajenja a sobupowědanja komunow we přizwólěnskem póstupowanju za pšipšawu masoweho kublanja zwěrjetow, a wóšebnje aby wugólowali gmejnsku wobjadnosć pó § 36 BauGB ako rozsuženje za rozwažowanim.

Mjenja a adrese zastupnikow a jich zastupowarjow

zastupniki:	zastupowarje:
Holger Ackermann Philadelphier Straße 2 15859 Storkow (Mark), OT Groß Schauen	Marianne Frey Dorfau Saalow 2 15838 Am Mellensee, OT Saalow
Jochen Fritz Hoher Weg 10 14542 Wender (Havel)	Dr. med. Knut Horst Finkenweg 1 14612 Falkensee
Axel Kruschat Inaehof 9 14478 Potsdam	PD Dr. Werner Kratz Himbeersteig 18 14129 Berlin
Ellen Schütze Kurzer Weg 1 A 16727 Oberkrämer, OT Bärenklau	Benjamin Raschke Hauptstraße 4 15910 Schönwald, OT Schönwald
Inka Thuncke Dorfstraße 22 a 16866 Gumtow, OT Schörlhagen	Dr. Wilhelm Schäkel Birkenallee 12 16909 Wittstock/Dosse, OT Zempow

Lubnjow/Bota, dnja 20.06.2015
(skłubny zygšak)

Wótgosowańske zastojnstwo
gez. H. Wenzel

Vergabe von Bauleistungen

Bekanntmachung der Stadt Lübbenau/Spreewald über die Veröffentlichung der beabsichtigten Vergabe von Bauleistungen
Die Stadt Lübbenau/Spreewald, Fachbereich 3 Stadtentwicklung, gibt bekannt, dass auf der Vergabeplattform des Bundeslandes Brandenburgs die beabsichtigte Vergabe von Bauleistungen veröffentlicht wurde. Die Bauleistungen wurden wie folgt beschrieben:

Stadt Lübbenau/Spreewald

Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes TO Nordgraben/Neustadtgraben

1. BA Nordgraben/Diagonalgraben/Graben Kraftwerkstraße Art des Auftrags:

Tiefbau- und Wasserbauarbeiten:

- Grabenprofilierung/-wiederherstellung
- Ersatzneubauten von drei Durchlassbauwerken
- Neubau eines Durchlassbauwerkes und einer Furt

Baulos 1:

Grabenprofilierung/-wiederherstellung einschließlich der Durchlassbauwerke und einer Furt

- 1.450 Meter Entschlammung und Neuprofilierung vorhandener Grabenabschnitte/Wiederherstellung verfüllter Grabenabschnitte
- Ersatzneubau zwei Durchlassbauwerke: Rohr-DL Stb/1 Stk. DN1000 (12,50 Meter)/1 Stk. DN800 (11,50 Meter)
- Neubau ein Durchlassbauwerk: Rohr-DL Stb/1 Stk. DN800 (11,50 Meter)
- Neubau einer Furt zur Gewässerquerung: Baulänge: 27,50 Meter
- Neubau Wirtschaftsweg mit Wendehammer: STS mit ungebundener Deckschicht, Länge ca. 145 Meter/Breite i. M.: 3,0 Meter
- Grundwasserabsenkungsarbeiten (Vakuumentwässerung)
- Oberflächenarbeiten z. B. Befestigung vorhandener Wirtschaftswege im Bereich der DL-Baustellen aufnehmen, Wiederherstellung in Anspruch genommener Oberflächen im vorgefundenen Zustand

Baulos 2:

Durchlassbauwerk im Zuge der K6636

- Ersatzneubau; Durchlassbauwerk: Rohr-DL Stb/1 Stk. DN1000 (27,50 Meter)
- Grundwasserabsenkungsarbeiten (Vakuumentwässerung)
- Oberflächenarbeiten z. B. Betonbefestigung der Fahrbahn einschließlich Unterbau aufnehmen, provisorischer Deckenschluss und Wiederherstellung Fahrbahn und Wege mit Asphaltbefestigung

i. A. Hartmut Streich

SB Tiefbau

Bekanntmachung des Landesamtes für Bauen und Verkehr

Schifffahrtsrechtliche Anordnungen

Nr.: 2443 – 2015 – 12

Nr.: 2443 – 2015 – 13

Nr.: 2443 – 2015 – 14

zur Beschränkung der Schifffahrt

Mit Bescheiden des Landesamtes für Bauen und Verkehr vom 08.06.2015 wurden Genehmigungen zu Sperrungen der Schifffahrt in nachfolgenden Bereichen erteilt:

- Stauensfließ, zwischen Barthelsfließ und Spree,
- Buschgraben, zwischen Barthelsfließ und Spree,
- Bitschnik-Fließ, zwischen Dlugybuschfließ und Spree.

Die für alle Fahrzeugarten gültigen Sperrungen erfolgen für den Zeitraum vom 6. Juli 2015 bis 30. August 2016. Sie sind durch erforderliche Brücken-Ersatzneubauten im Zuge der Ortsverbindungsstraße K6632 bei Leipe begründet.

Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten die Baustellen weiträumig zu umfahren.

Cottbus, 08.06.2015

gez. Puhlmann